

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0137/2022/BV

Datum:
28.03.2022

Federführung:
Dezernat IV, Kinder- und Jugendamt

Beteiligung:

Betreff:

Kinderbeauftragte im Pfaffengrund

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Jugendhilfeausschuss	03.05.2022	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	05.05.2022	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, dem Vorschlag des Bezirksbeirats Pfaffengrund zuzustimmen und Frau Decker als Kinderbeauftragte für den Pfaffengrund zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• keine	
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Budget des Kinder- und Jugendamtes	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Wegen Ausscheidens der bisherigen Kinderbeauftragten im Pfaffengrund ist die Neubesetzung des Ehrenamtes notwendig. Der Bezirksbeirat Pfaffengrund hat als Nachfolgerin Frau Angelina Decker vorgeschlagen.

Begründung:

Der Gemeinderat hat am 24.10.1996 die Einrichtung von Kinderbeauftragten in den Stadtteilen beschlossen. In der Satzung über die Einrichtung von Kinderbeauftragten in den Stadtbezirken ist vorgesehen, dass die jeweiligen Bezirksbeiräte dem Gemeinderat geeignete und interessierte Personen als Kinderbeauftragte bzw. Stellvertreter/-innen vorschlagen.

Im Stadtteil Pfaffengrund hat die bisherige langjährige Kinderbeauftragte Frau Pönnighaus ihr Amt aus privaten Gründen niedergelegt. In der Sitzung des Bezirksbeirates Pfaffengrund am 23.02.2022 hat sich Frau Angelina Decker als Nachfolgerin vorgestellt. Der Bezirksbeirat hat entschieden, dem Gemeinderat Frau Decker als Kinderbeauftragte für den Stadtteil Pfaffengrund vorzuschlagen.

Wir bitten, dem Vorschlag des Bezirksbeirates Pfaffengrund zu folgen und Frau Decker als Kinderbeauftragte für den Pfaffengrund zu bestellen.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Die Vorlage wurde dem Beirat von Menschen mit Behinderung zur Kenntnisnahme übermittelt.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
QU3	+	Bürger/-innenbeteiligung und Dialogkultur fördern Begründung: In der ehrenamtlichen Funktion der Kinderbeauftragten engagieren sich Bürgerinnen und Bürger und bringen gezielt die Interessen von Kindern in die Politik und die Verwaltung ein.
SOZ 6	+	Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen Begründung: Die Kinderbeauftragten haben laut Satzung die Aufgabe, sich für die Berücksichtigung der Interessen von Kindern in ihrem Stadtteil einzusetzen
DW1	+	Familienfreundlichkeit fördern Begründung:

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Stefanie Jansen